



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Die rechtliche und institutionelle Zusammenarbeit am D-F-CH Oberrhein

**Dr. Manuel Friesecke
Geschäftsführer, Regio Basiliensis**





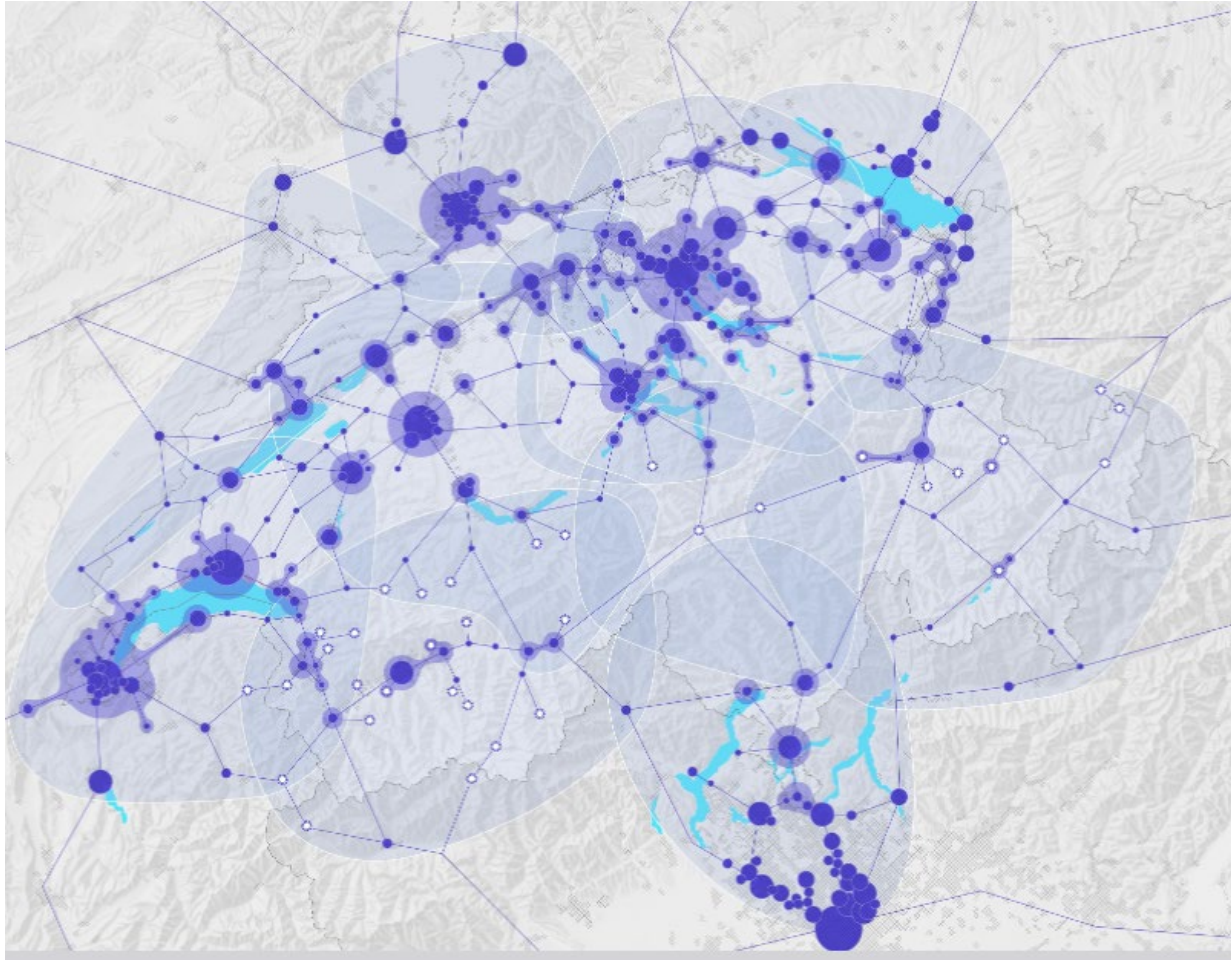
Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

1. Einstieg

Raumkonzept Schweiz März 2026



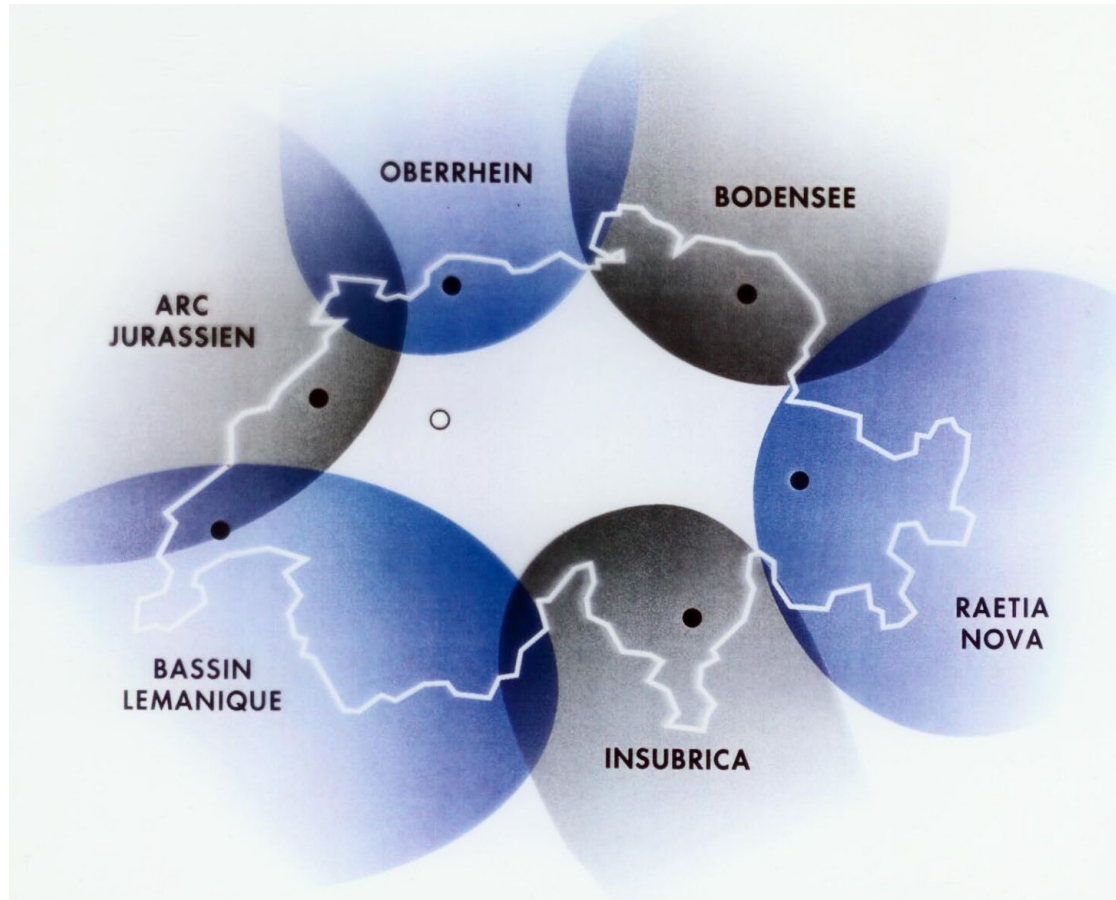
Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent





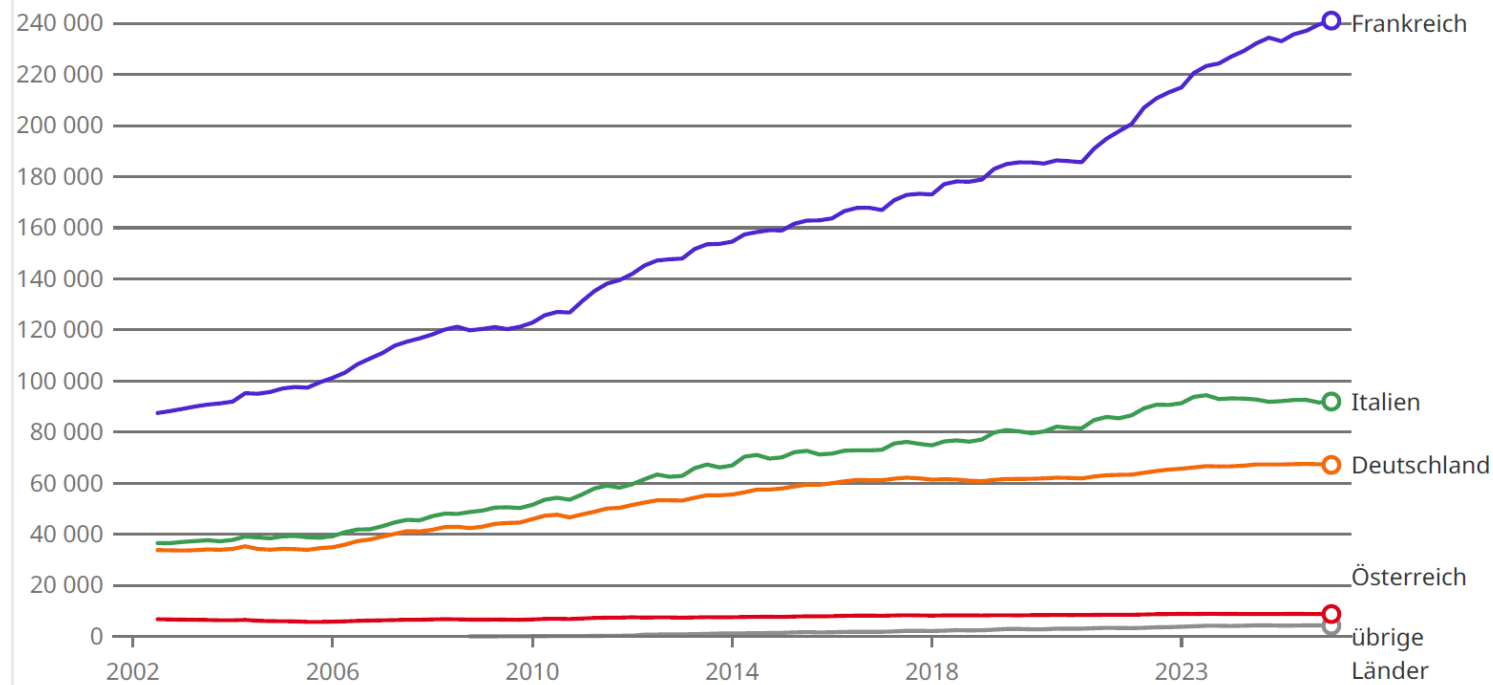
Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Grenzüberschreitende Regionen der Schweiz





Ausländische Grenzgänger/-innen nach Wohnsitzstaat



Datenstand: 07.05.2026

Quelle: BFS – Grenzgängerstatistik (GGS)

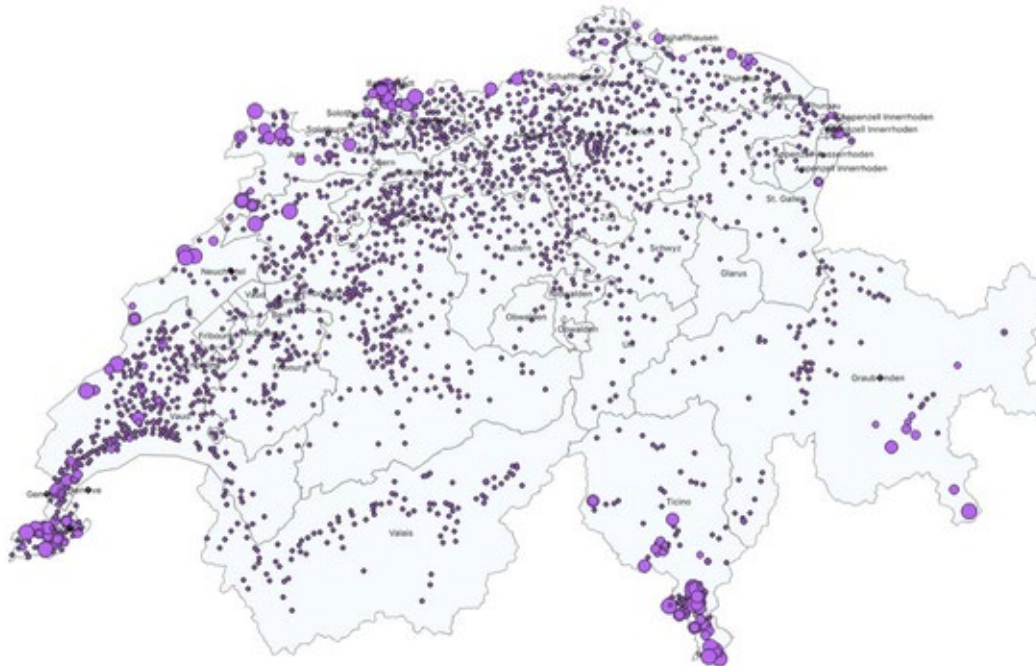
gr-d-03.02.01.06.04-01

© BFS 2026



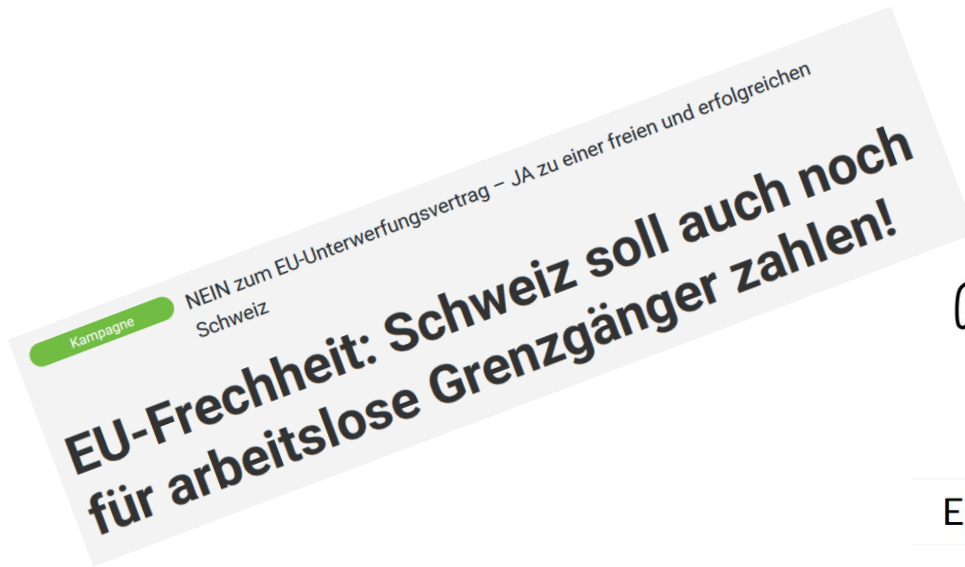
Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Abbildung 2a: Verteilung der Grenzgängerinnen und Grenzgängern über die Schweiz





Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent



mvula.ch

Aktuell Makro Mikro

EU will an volle Schweizer Arbeitslosenkasse

NZZ



Streit um arbeitslose Grenzgänger: Wäre dies der erste Testfall für die neuen EU-Verträge?



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent



GENÈVE

S'abonner

→ Se connecter

< ne **Grand Genève** Faits divers L'encre bleue Herrmann Genève internationale Signé Genève

[Accueil](#) | [Genève](#) | [Grand Genève](#) | Tensions transfrontalières: Les soignants français devront-ils payer pour travailler en Suisse?

Abo Tensions transfrontalières

Les soignants français devront-ils payer pour travailler en Suisse?

Face à la pénurie de «blouses blanches», la France voisine réfléchit à demander à ses élèves infirmiers le remboursement d'une partie de leur formation s'ils partent en Suisse après leur diplôme.



Fabrice Breithaupt

Publié: 30.11.2022, 06h45

195 | | |

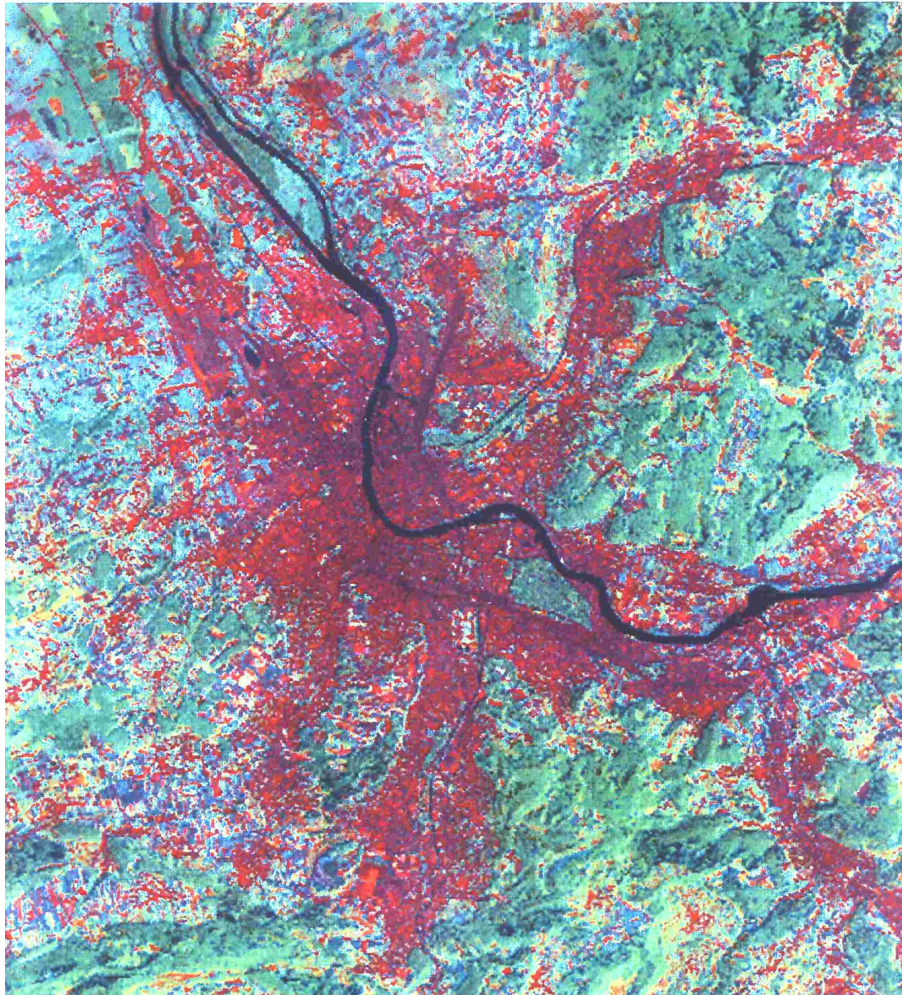


Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

2. Der Verein Regio Basiliensis

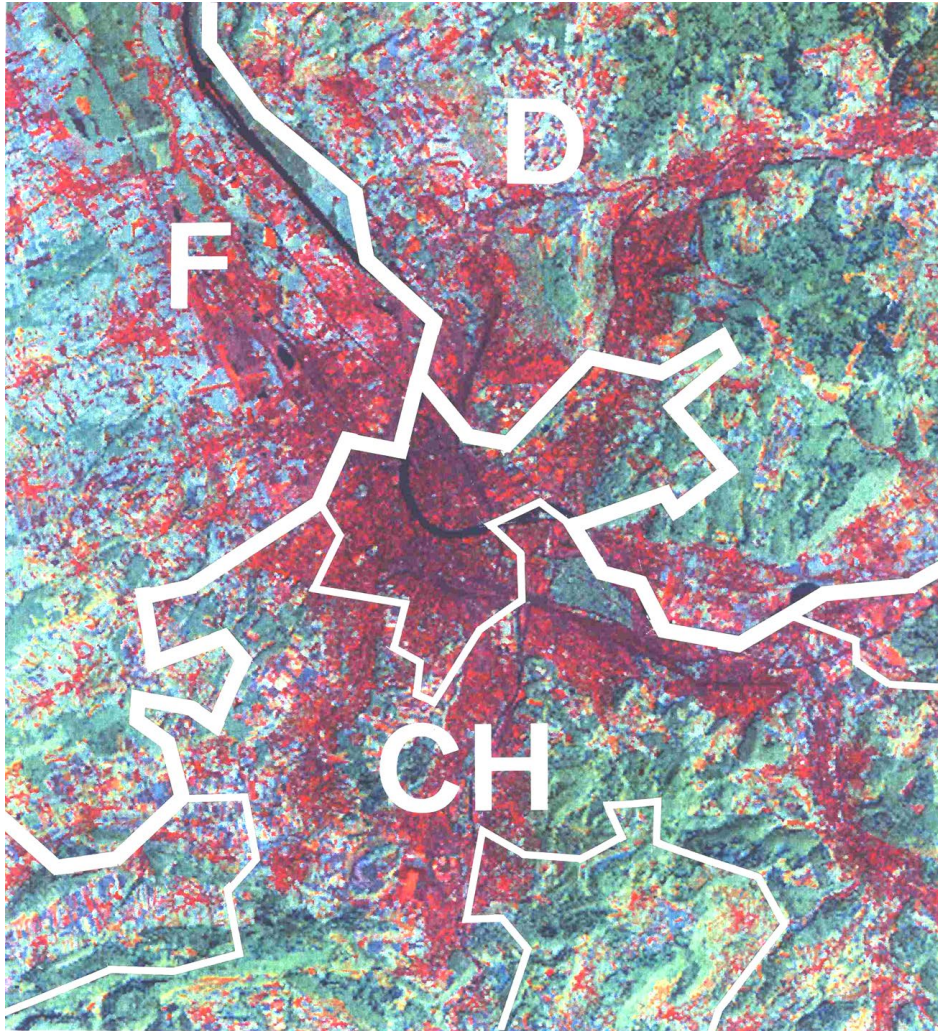


Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent





Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent



Copyright: MCR Lab Universität Basel
REGIO BASILIENSIS



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Unser Engagement

Die Regio Basiliensis ist die Schweizer Partnerin für die Oberrheinkooperation und Kompetenzzentrum erster Wahl zur **Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit** und steht dabei im Dienst von Politik, Behörden, Wirtschaft, Wissenschaft, Organisationen und Bevölkerung



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Trinationale Pendenzenliste - Forderungen für eine nachhaltige Entwicklung der Grenzregion



TRINATIONALE
PENDENZENLISTE DER
REGIO BASILIENSIS

Juni 2023

1. Den Wirtschaftsstandort weiterentwickeln und attraktiv und zukunftstauglich gestalten
2. Die Entwicklung von Verkehr und Raum abstimmen
3. Die Wissens- und Innovationsregion stärken und gestalten
4. Nachhaltigkeit fördern, Klima schützen und Energieversorgung sichern
5. Den grenzüberschreitenden gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Regio Basiliensis

Interkantonale
Koordinationsstelle



Verein



Regio Basiliensis



Leistungsauftrag mit fünf Kantonen

Im Auftrag der Vertragskantone umfasst die IKRB-Tätigkeit im Wesentlichen:

- die Vertretung schweizerischer Interessen in den Gremien der Oberrheinkooperation und die Wahrnehmung entsprechender Koordinations- und Moderationsaufgaben;
- die Erstellung von Entscheidungsgrundlagen und Beiträgen für die Schweizer Delegation;
- Managements-, Sekretariats- und Finanzverwaltungsaufgaben



Vereinbarung über die Nordwestschweizer Regierungskonferenz

Vom 11. Juni 2004 (Stand 1. Juli 2007)

§ 2

¹ Die Nordwestschweizer Regierungskonferenz bezweckt:

- a) die gegenseitige umfassende Information sowie die Koordination unter den nordwestschweizerischen Kantonen in der Erfüllung vereinbarter staatlicher Aufgaben;
- b) eine wirkungsvolle Vertretung vereinbarter nordwestschweizerischer Interessen gegenüber dem Bund und den anderen Kantonen;
- c) die gemeinsame Darstellung vereinbarter nordwestschweizerischer Anliegen und Positionen in den Medien;
- d) eine verstärkte Zusammenarbeit in vereinbarten Sachgebieten nach dem Prinzip der variablen Geometrie;
- e) die Bündelung des Auftritts im Rahmen der Zusammenarbeit mit anderen europäischen Grossregionen;
- f) die Entwicklung gemeinsamer Positionen bei der Vorbereitung von Geschäften der Konferenz der Kantonsregierungen;



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

3. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein

Trinationaler Wirtschafts- und Lebensraum



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent



- Fläche: 21.568 km²
- Bevölkerung: 6,3 Mio. (2024)
- Bevölkerungsdichte/km²: 292
- BIP 321 Mrd. € (2024)
– vgl. Irland 318 Mrd.
- Grenzgänger: 105'000 (2025)
77'000 davon in die NWCH
- 130'000 Studierende
- 170 Forschungseinrichtungen



Unsere trinationalen Kooperationsräume:

Oberrhein

- Oberrheinkonferenz
- Trinationale Metropolregion
- Oberrheinrat
- Interreg

Agglomerationsraum

- Trinationaler Eurodistrict Basel
- Infobest Palmrain



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Die Träger der Oberrheinkonferenz



Schweizer Partner

Kanton Basel-Stadt
Kanton Basel-Landschaft
Kanton Aargau
Kanton Jura
Kanton Solothurn



Französische Partner

Französische Staat (regionale Präfektur)
Région Grand Est
Collectivité européenne d'Alsace

Deutsche Partner

Land Rheinland-Pfalz (Staatskanzlei und
Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd)
Land Baden-Württemberg (Regierungspräsidien
Karlsruhe und Freiburg)



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Die D-F-CH Oberrheinkonferenz

- Die Oberrheinkonferenz verbindet Regierungs- und Verwaltungsbehörden auf regionaler Ebene.
- Aufgabe der Oberrheinkonferenz ist es, Probleme, die sich täglich im grenzüberschreitenden Kontext stellen, aufzunehmen und konkrete Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- Rund 600 Expertinnen und Experten aus deutschen, französischen und schweizerischen Verwaltungen arbeiten kontinuierlich in diesem Rahmen zusammen.



Die 12 ständigen Arbeitsgruppen der Oberrheinkonferenz



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent





Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

BONNER ABKOMMEN

(Bundesgesetzblatt, Jahrgang 1976, Teil II, Nr. 6 - Tag der Ausgabe:
Bonn, den 24. Januar 1976, S. 194-197)

Bekanntmachung der Vereinbarung zwischen den Regierungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Bildung einer Kommission zur Prüfung und Lösung von nachbarschaftlichen Fragen

Vom 29. Dezember 1975



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Europapolitik
EDA



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Veröffentlicht am 22. November 2024

Grenzüberschreitende Regierungskommissionen und Dialoge

Verschiedene Abkommen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sehen eine Regierungskommission vor, um Informationen auszutauschen und Empfehlungen für die nationalen Behörden zu erarbeiten. Zudem führt das EDA seit 2005 mit den Aussenministerien Frankreichs und Italiens jährliche politische Dialoge über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Der Oberrheinrat – Legislative

- Gegründet: 1997
- 71 Mitglieder - Gewählte am Oberrhein
(26 Elsass, 26 Baden, 11 Nordwestschweiz, 8 Pfalz)
- Ziele:
 - Trinationales „Parlament“
 - Initiative für gemeinsame Projekte
 - Aktivitäten der ORK begleiten
- Arbeitsweise: min. 2 Plenarsitzungen pro Jahr



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

4. Aussenpolitik Kantone



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Verfassung des Kantons Basel-Stadt

vom 23. März 2005 (Stand am 19.1.2023)

§ 3 Kantons- und länderübergreifende Zusammenarbeit

- 1 Die Behörden des Kantons Basel-Stadt streben in der Region eine Verstärkung der Zusammenarbeit an. Sie arbeiten zur Erfüllung gemeinsamer oder regionaler Aufgaben mit den Behörden der Kantone, insbesondere des Kantons Basel-Landschaft, der Gemeinden der Agglomeration und der Region Oberrhein zusammen.
- 2 Die Behörden des Kantons Basel-Stadt sind bestrebt, mit Behörden des In- und Auslandes in der Agglomeration und Region Vereinbarungen abzuschliessen, gemeinsam Institutionen zu schaffen und den gegenseitigen Lastenausgleich zu ordnen.
- 3 Bei der Zusammenarbeit mit regionalen Gebietskörperschaften suchen sie eine Angleichung der Gesetzgebungen herbeizuführen.
- 4 Die demokratischen Mitwirkungsrechte sind zu gewährleisten.

§ 4 Interparlamentarische Zusammenarbeit

Der Kanton Basel-Stadt strebt ein kantons- und länderübergreifendes Zusammenwirken der Parlamente an und fördert hierfür die Entstehung gemeinsamer Institutionen.



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent



Zämme in Europa

Kantonale Volksinitiative «für gute und stabile Beziehungen der Schweiz mit der Europäischen Union und den Nachbarländern (Zämme in Europa)»

Gestützt auf § 47 der Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005 und auf das Gesetz betreffend Initiative und Referendum vom 16. Januar 1991 (IRG) reichen die unterzeichnenden, im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten folgende Initiative ein:

§ 2⁴ Kantonsverfassung Basel-Stadt (neu) Der Kanton setzt sich für gute und stabile Beziehungen der Schweiz mit der Europäischen Union und den Nachbarländern ein.



Abstimmung Kanton Basel-Stadt

Ja zu «Zämme in Europa»: Basel zeigt sich europafreundlich

Aktualisiert am Sonntag, 28.09.2025, 15:08 Uhr

 TEILEN

Volksinitiative «Zämme in Europa»

Kanton Basel-Stadt: Kantonale Initiative «für gute und stabile Beziehungen der Schweiz mit der Europäischen Union und den Nachbarländern»

JA

NEIN

64.5%

35.5%

32'881 Stimmen

18'075 Stimmen

Formulierte Verfassungsinitiative «für gute und stabile Beziehungen der Schweiz mit der Europäischen Union und den Nachbarländern (Zämme in Europa)»; Ablehnung ohne Gegenvorschlag
2025/84

vom 3. Juni 2025

Verfassungsinitiative «Zämme in Europa»

Kanton Basel-Landschaft: Verfassungsinitiative «Zämme in Europa»

JA

53.7%

53'656 Stimmen

NEIN

46.3%

46'197 Stimmen



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

5. Europäische Aspekte und völkerrechtliche Rahmenbedingungen



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent



Arbeitsgemeinschaft Europäische Grenzregionen AGEG



Madriдер Übereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Das Europäische Rahmenübereinkommen **vom 21. Mai 1980** über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften oder Behörden (, SR 0.131.1) bildet die gemeinsame allgemeine Rechtsgrundlage zur Förderung der regionalen und kommunalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa. Das Übereinkommen ändert an den innerstaatlichen Kompetenzordnungen

Zwei Zusatzprotokolle

- Protokoll Nr 1 vom 9. November 1995 (SR 0.131.11)
- Das Protokoll Nr. 2 vom 5. Mai 1998 zum Madriдер Übereinkommen (SR 0.131.12)

Karlsruher Übereinkommen



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Das Übereinkommen **vom 23. Januar 1996** zwischen dem Schweizerischen Bundesrat, handelnd im Namen der Kantone Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Jura, und den Regierungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und des Grossherzogtums Luxemburg über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften und örtlichen öffentlichen Stellen

Das Karlsruher Übereinkommen verfolgt das gleiche Ziel wie das Madrider Übereinkommen und dessen Protokolle, nämlich die Förderung und Erleichterung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Initiativen der EU



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Europäischer Verbund für
territoriale Zusammenarbeit
(EVTZ)



Funded by
the European Union

BRIDGEforEU Regulation to address obstacles
in border regions approved!

Interreg





Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

6. Zusammenfassung



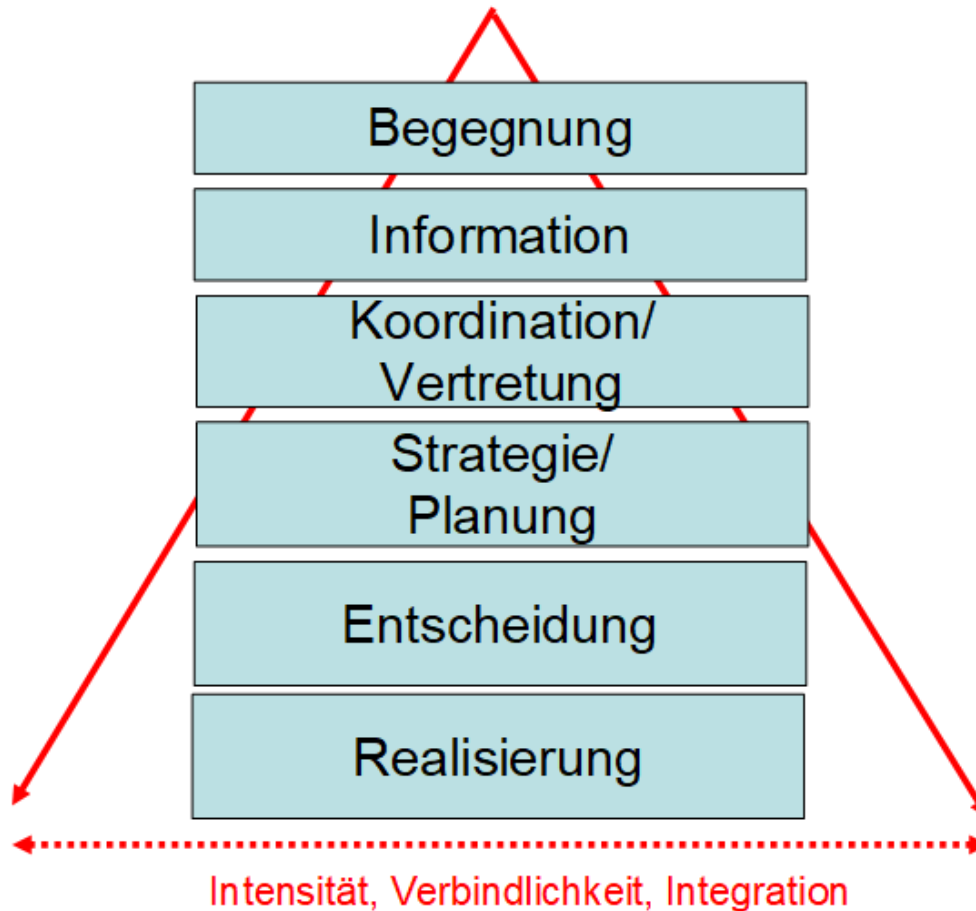
Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Erfolgsfaktoren für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit

- Prinzip der drei P:
 - Projektorientierung
 - Pioniergeist
 - Pragmatismus
- Prinzip der Dezentralisierung und der Subsidiarität
- Prinzip der doppelten Integration: Mikro- und Makrointegration gehen Hand in Hand



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent



(Beck 2013)



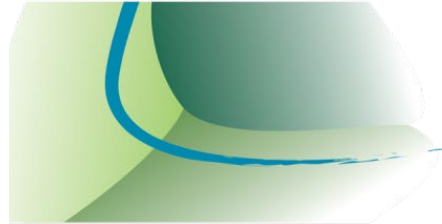
Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

Drei Thesen

- ERSTENS** Die Eidgenossenschaft müsste sich finanziell stärker an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beteiligen, da diese Teil der Europapolitik ist.
- ZWEITENS** Schweizer Grenzregionen müssen stärker zusammenarbeiten und mit einer Stimme sprechen.
- DRITTENS** Es braucht neue Ansätze, um dem Demokratiedefizit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entgegenzuwirken.

Schriften zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
Kerstin Odendahl / Benjamin Schindler / Hans Martin Tschudi (Hrsg.)

Band 8



Hans Martin Tschudi / Benjamin Schindler / Alexander Ruch /
Eric Jakob / Manuel Friessecke (Hrsg.)

Die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Schweiz

**Juristisches Handbuch zur Grenzüberschreitenden
Zusammenarbeit von Bund und Kantonen**

 **Nomos**

 **DIKE**



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent



Regio Basiliensis
Grenzen verbinden | Frontières unissent

2004 - Neujahrsansprache von Bundespräsident Joseph Deiss

**«Grenzen sind nur für jene Menschen bedrohlich,
welche sie ausschliesslich von einer Seite her
kennen.»**

An aerial photograph of a city, likely Basel, Switzerland, showing a dense urban area with a river (Rhine) winding through it. The text is overlaid on the image.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen

www.regbas.ch

manuel.friesecke@regbas.ch